Aktive und passive Nutzung des InfoNet-Umwelt Schleswig-Holstein

Hörmann[1], G., Bornhöft[2], D., Schultz[1], G., Schnack[1], K., Köhler[1], L.

Einleitung

Das InfoNet-Umwelt ist ein vom Land Schleswig-Holstein gefördertes und vom Ökologie-Zentrum der Universität Kiel betreutes Portal zum Thema Umwelt, das den Zugriff auf möglichst viele umweltrelevanten Informationen des Landes ermöglichen soll. Es wurde im Januar 2000 offiziell eingeweiht und ist damit seit 2 Jahren online. Zur Zeit (Februar 2002) sind 175 Institutionen mit 350 Autoren beteiligt, die ca. 16000 Seiten eingestellt haben.

In seiner Rolle als zentrale Drehscheibe vereinigt das InfoNet Auftritte von offiziellen Institutionen, Vereinen und interessierten Privatpersonen, aber auch Forschergruppen aus dem Bereich Umwelt und Natur.

Technische und organisatorische Grundlagen

Das InfoNet-Umwelt nutzt das Content-Management-System (CMS) "WebGenesis" des Fraunhofer Instituts in Karlsruhe (www.iitb.fhg.de). Es basiert auf Java Servlets, die Inhalte sind in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Nähere Informationen zum System sind verfügbar unter http://www.iitb.fhg.de/?10 bzw. bei Bornhöft et al. (2001) und auf dem Server selbst unter www.umwelt.schleswig-holstein.de.

Die organisatorische Betreuung des InfoNet-Umwelt wird durch eine Servicestelle gesichert, die am Ökologie-Zentrum der Universität Kiel angesiedelt ist. Sie führt Schulungen der Nutzer durch, aktualisiert die Startseite, gewährleistet die technische Betreuung der Nutzer, entwickelt das System weiter und wertet die Statistiken aus.

Methodik

Die Auswertungen wurden alle mit dem Programm "Webalizer" in der aktuellen Version 2.01 anhand der Log-Dateien des Webservers durchgeführt. Da das System aufgrund der dynamischen Struktur keine Dateien mit HTML-Erweiterung generiert, ist eine Auswertung nach "Pages" nicht möglich, für die Auswertung wurden deshalb die "Hits" des Webalizers herangezogen. Die Statistik entspricht deshalb den HTML-Seitenabrufen statischer Webserver. Die Auswertungen wurden mit zwei Versionen der Eingangsdaten durchgeführt: einmal mit den Original-Dateien und einmal mit einer bereinigten Version. Die Original-Dateien enthalten keine Grafiken, die Zugriffe von Suchmaschinen etc. sind jedoch enthalten, um den Vergleich mit den Standard-Statistiken anderer Servern zu ermöglichen. In einer zweiten Variante wurden soweit möglich Grafik-Dateien, Javascript-Aufrufe, Zugriffe von Suchmaschinen und alle Zugriffe des Ökologiezentrums d.h. der Servicestelle herausgefiltert.

Die Filterung der Autorenzugriffe ließ sich über einen Standard-Text erreichen, der beim Aufruf der Autorenumgebung erzeugt und mit der URL übertragen wird. Der Aufruf einzelner Seiten in der Editoren-Umgebung läßt sich nicht von denen der "normalen" Surfer trennen.

---

[1] Ökologie-Zentrum der Universität Kiel, schorsch@ecology.uni-kiel.de
[2] Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten....

Passive Nutzung (Auswertung der Zugriffszahlen)

Die passive Nutzung des InfoNet-Umwelt – die Zugriffe von Besuchern – hat sich über die beiden Jahre kontinuierlich nach oben entwickelt, sie liegen jetzt bei durchschnittlich ca. 30000 Zugriffen (Hits) pro Tag. Die Auswertung der Zugriffszahlen erfolgte mit zwei Schwerpunkten: analysiert wurden zum einen einzelne Ereignisse mit Presse-Echo und zum anderen die gesamten Zugriffe.

Die *Gesamtzugriffe* wurden ausgewertet nach Herkunft der Surfer, abgerufenen Seiten, Tages- und Wochenprofilen der Zugriffe.

Als *besondere Einzelereignisse* wurden Perioden betrachtet, die Rückschlüsse auf spezielle Interessengebiete zulassen, besonderes Presseecho ausgelöst hatten und an unterschiedlichen hierarchischen Positionen des Servers plaziert waren (v.a. Startseite). Als Beispiel wurden ausgewählt

- die Verlinkung der Öko-Job Börse auf der Startseite als Beispiel der Auswirkung einer Platzierung auf der Startseite auf die Zugriffsszahlen einer stark nachgefragten Seite.
- Auswirkungen einer Platzierung auf der Startseite für ein sonst weniger stark nachgefragtes Thema (Tag der Artenvielfalt)
- Die Auswirkungen eines starken Presseechos in Verbindung mit einem allgemeinverständlichen Thema am Beispiel der Veröffentlichung der Ergebnisse des “Umweltranking der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins”. Das Thema war wochenlang Gegenstand von heftigen Kontroversen zwischen Umweltministerium und den betroffenen Kreisen.
- Zugriffe auf ein aktuelles, aber fachspezifisches Thema: “Umsetzung der EU Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein.
- Abruf von Dokumenten im PDF-, DOC-, RTF- und Zip-Format aus dem InfoNet-Umwelt.

Einige Funktionen des InfoNet-Umwelt sind in anderen CMS nicht vorhanden, wir haben deshalb alle Zugriffe auf diese “Highlights” aus dem Datensatz ertrahiert. Dazu gehören z.B.

- der hierarchisch geordnete, von UMPLIS abgeleitete Thesaurus,
- die räumliche Suche und die
- “Was ist neu”-Funktion.

Besonders gefragt ist danach die räumliche Suchfunktion, gefolgt von den anderen Suchfunktionen und der “Was ist neu” Funktion. Der Thesaurus wird weder von den Autoren noch von den Surfern genutzt. Im Durchschnitt wird er nur einmal pro Tag aufgerufen, während die anderen Funktionen ca. 200 mal/Tag genutzt werden.

Aktive Nutzung

Die Struktur der aktiven Nutzung des InfoNet-Umwelt läßt Rückschlüsse zu auf die Autoren, die benutzten Funktionen und die Zusammensetzung der Autorenschaft. Anhand des Zugriffs auf die Autorenumgebung lassen sich Rückschlüsse auf die Herkunft der Autoren und die Häufigkeit der Aktualisierung ziehen.

Literatur

Bornhöft, D., Hörmann, G., Schauerte, U., Schultz, G., Chaves, F., Moßgraber, J., 2000: InfoNet-Umwelt Schleswig-Holstein - Erfahrungen mit Aufbau und Betrieb eines kooperative aufgebauten Umweltinformationssystems. Umweltinformatik 00 - 14. Internationales Symposium "Informatik für den Umweltschutz". Band I, S. 306-316.